

# Tiinnitus nicht im Griff

Beitrag von „Zauberwald“ vom 3. Oktober 2025 17:10

[Zitat von Caro07](#)

Hm... wenn ich als Kind in den 60igern krank im Bett war, kam der Hausarzt. Fast egal welche Diagnose, ob Kinderkrankheit (ich habe fast alle durchgemacht) oder Erkältungskrankheit, ich bekam immer Madribon und Penicillin. Meistens hantierte er mit halben Tabletten. Das ist in mir eingebrannt wie ich es auswendig gelernt hätte. Wobei ich nicht das Gefühl habe, dass ich gelernt habe, dass ich immer ein Mittel brauche, es ist eher umgekehrt der Fall. Ich versuche (chemische) Mittel zu vermeiden, wo es nur geht. Schmerzmittel nehme ich keine, nur wenn es nicht mehr aushaltbar wäre.

Ich habe jetzt Madribon gegoogelt und verstehe nicht genau, was das für ein Medikament sein soll. Es stand da was von Chemotherapie...usw.